

**DIE FREUDE
AM HERRN
IST EURE STÄRKE.**

Foto: Farazhabiballahian, Getty Images

AUGUST

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					01	02
03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



**PILGER
DER
HOFFNUNG
BLEIBEN**



BISTUM MAGDEBURG



THERESIA BEHRENDT

**pilgerte ab 1987 regelmäßig
von Magdeburg ins Klüschchen Hagis**

Die Tage zwischen den Festen am 6. und 15. August sind für mich, seit ich die Magdeburger Fußwallfahrt das erste Mal mit 17 Jahren mitgehen durfte, geprägt von den Erfahrungen dieses Weges.

Die Verklärung Jesu und die Aufnahme Mariens in den Himmel feiere ich seitdem mit besonders sehnsüchtigem Herzen, denn sie zeigen uns auch das Ziel unseres Lebens. Auch wenn ich die Wegstrecke zu Fuß nicht mehr laufen kann, die gewachsene Freude und geschenkte Hoffnung stärken mich seitdem auf den Pilgerwegen meines Lebens, so wie es der Prophet Nehemia sagt: "Die Freude am Herrn ist eure Stärke." (das Leitwort eines Pilgerweges).

Gottes Gegenwart in den Sakramenten und seine Zusagen in den Worten der Bibel geben mir auch auf den Pilgerwegen meines Lebens Kraft – und das Vertrauen, darauf, dass Gott um alles weiß und uns in seiner Hand hält, ist mir bis heute Grund zur Freude und Zuversicht geblieben. Jede kleine Blume am Wegrand erinnert mich daran, aber es gibt auch Erlebnisse, die ich nicht vergesse. Besonders beeindruckend war die Sonnenfinsternis am 11. August 1999, nachdem wir im (ehemaligen) KZ Dora den Kreuzweg gingen und ich nur noch schweigen konnte. Erst im Schriftkreis kamen die ersten Worte und beim Weitergehen gelang es mir auch wieder in das Gebet und den Gesang der anderen Pilger mit einzustimmen.

Unsere Wallfahrt ist mir so schon viele Jahre ein Zeichen dafür, wie unsere Kirche als pilgerndes Gottesvolk unterwegs sein kann: mit Achtsamkeit für den anderen, im gegenseitigen Dienen, mit geteilten Aufgaben je nach Kraft und Begabung, verbunden im Glauben an den einen Gott, der mit uns auf dem Weg ist.